

Stormarnsche Zeitung

Intelligenz- und Anzeigebblatt

für den Kreis Stormarn.

Die „Stormarnsche Zeitung“
(Zeitungs-Preisliste Nr. 7368)

erscheint wöchentlich 3-mal, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends mit der Gratisbeilage „Illustrirtes Unterhaltungsblatt“ und kostet bei der Expedition sowie bei den Postanstalten nur 1 Mark 25 Pfennige vierteljährlich mit Bestellgeld.



Anzeigen

werden die 5-gespaltete Korpuszeile mit 15 Pfg., lokale Geschäfts- u. Anzeigen, Dienstgesuche u. s. w. mit 10 Pfg. berechnet und bis Montag, Mittwoch und Freitag Morgen 10 Uhr erbeten. Reklamen per Zeile 30 Pfg.

Inserate für alle auswärtigen Zeitungen werden von der Expedition prompt und zu Originalpreisen übermittelt.

Nr. 3218.

Ahrensburg, Dienstag, den 20. März 1900.

23. Jahrgang.

Schleswig-Holstein.

Der Nachdruck anderer Original-Mittheilungen ist ohne deutliche Quellenangabe nicht gestattet.

Ahrensburg, 19. März. Am Freitag Abend fand eine Sitzung der Gemeinde-Versammlung statt, an welcher 12 Mitglieder theilnahmen. Auf Antrag eines Vertreters wurden zunächst die Nummern 3 und 4 der Tagesordnung zur Verhandlung gestellt. Demnach wurde die Straßenaufvorlage beraten. Nach den Vorarbeiten der Straßenausschusses wären die Hagener und Manhagener Allee bis zur Eisenbahn mit neuem Pflaster aus schottischem Granit und 15 cm starken Kantsteinen aus schwedischem Granit zu versehen, desgleichen der anschließende Theil der Rondsels. Das in beiden Alleen freiverdende alte Material soll soweit erforderlich nachgearbeitet und zur Pflasterung der Wald-Straße und des südlichen Theiles der Neuen-Straße verwendet werden. Die Bürgersteige auf beiden Alleen bis zur Bahn sollen 1,20 m breit mit feinem Belag versehen werden und zwar mit Iron Bricks, in der Wald-Straße sollen die beiderseitigen Bürgersteige in der ganzen Länge regulirt und mit Kieschüttung versehen werden. Außerdem sollen die beiden Alleen und die Wald-Straße eine Sielanlage und zwar je einen Stielstrang und zwar in der Mitte der Straße erhalten. Zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse am Rondsels hatte die Straßenausschuss-Kommission mit den beiden Anliegern Kaufmann Aug. Haake und Eheleute G. Lange über die Abtretung eines Theiles ihrer Vorgärten verhandelt, um die weit vorragenden Spitzen der Vorgärten zu beseitigen und bequemere Zugänge zu erhalten. Für das abzutretende Land war ein Preis von 1,50 Mark pr. Quadratfuß gefordert worden. Nach längerer Erörterung beschloß die Vertretung zunächst, um jede weitere Verzögerung zu vermeiden und in der Voraussetzung, daß bei dem ständig sich steigenden Preisen aller Materialien u. billigere Angebote nicht zu erlangen sein würden, von einer Ausschreibung zum Zweck der Submission abzusehen. Die Vorlage wurde demnach einstimmig genehmigt und die Straßenausschuss-Kommission beauftragt, mit dem Steinmetzmeister Brand-Wandsbets über die Ausführung der Arbeiten zu verhandeln und abzuschließen. Die Kosten im Betrage von rund 40000 Mk. wurden bewilligt und sollen im Wege der Anleihe gedeckt werden. — 2. Die Sitzungen der Gemeinde-Sparcasse waren von der vorgelegten Behörde mit verschiedenen Abänderungs- und Ergänzungsvorschlägen zurückgefordert worden, die Vertretung beschloß, dieselbe an den Ausschuss, der die Vorarbeiten gemacht hatte, zurückzuverweisen. — 3. Der Voranschlag der Gemeinde für das Rechnungsjahr 1900 wurde in Einnahme und Ausgabe auf 16 650 Mk. festgestellt und beschloß, die erforderlichen Gemeindesteuern im Betrage von 13 040 Mk. wie im Vorjahre durch Erhebung von 80 Prozent der Einkommen-, Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer zu bedecken. — 4. Zu Revisionen der Gemeinderrechnung für 1899 wurden die Herren Kaufmann Weggeffe und Wärmereibesitzer Hoepfer zu deren Stellvertretern die Herren Husner Behrmann und Sotelbesitzer Kröger gewählt. Die um 7 Uhr begonnene Sitzung wurde um 11 Uhr geschlossen. — Bei der am Sonnabend im hiesigen Amtsgericht erfolgten Zwangsversteigerung des Grundstückes des Malermeisters Schmidt in Hamburg, unferziger Neubau, belegen an der Manhagener Allee hier selbst, blieb die Firma Konne & Hoepfer hier mit 7100 Mk. am Meistgebot.

Tonndorf-Lohe, Farmsen, Stapelfeld u. s. w. in Aussicht stehen.

Am Sonntag, den 25. d. M. veranstaltete der Gesellschaftsclub „Flott“ im Lokale des Herrn W. Eggers hier selbst einen Ball, zu dem das Lokal mit großer Beneftanzlicher Dekoration versehen wird.

Pinneberg, 16. März. Zwecks Gründung eines Milchverwerthungsvereins, sowie Stellungnahme zur Milchbewegung und Anschluß an den zu gründenden Milchring, fand am Mittwoch in Hüttmann's Gasthof hier selbst eine von reichlich 300 Landleuten hiesiger Gegend besuchte Versammlung statt. Herr Hofbesitzer Stachow-Klinken war als Referent erschienen. Der Vortrag wurde mit großem Interesse verfolgt und man erklärte sich einstimmig mit dem Anschluß an den Milchring einverstanden. Es wurde sofort ein Verein konstituit.

Kiel, 16. März. Der Professor der Physik und Mineralogie Geheimrath Dr. Karsten ist gestern Abend 10 Uhr in seinem 80. Lebensjahr gestorben. Karsten ist am 24. November 1820 als Sohn des Geh. Oberbergraths Karsten in Berlin geboren, besuchte daselbst das Friedrich-Wilhelm-Gymnasium, studirte in Berlin und Bonn Naturwissenschaften, promodirte 1843 in Berlin und wirkte seit 1848 als Professor der Physik und Mineralogie an der Universität Kiel. 1859 wurde ihm die Direktion des Vichungswesens für die Provinz Schleswig-Holstein übertragen. Seit 1869 Mitglied der Kaiserl. Normal-Vichungskommission für das Deutsche Reich war Karstens ein tüchtiger Arbeiter; seine in den Elbherzogthümern eingeführte Organisation des Vichungswesens wurde für die Neueinrichtungen im Reich vorbildlich. Als Mitglied der Ministerial-Kommission zur Erforschung der deutschen Meere hat Karstens der Fischerei als Vorsitzender des Kieler Kanal-Komitees für die Vorbereitungen des Nord-Drise-Kanals gute Dienste gethan. Karsten war fortgeschrittlicher Abgeordneter im Reichstag für Altona von 1877-1884; im Landtag für Kiel von 1869-1872.

Aus Dithmarschen. In letzter Zeit sind viele werthvolle Alterthümer aus hiesiger Gegend nach auswärts verkauft worden, da die heimischen Museen die hohen Preise, welche fremde Händler zahlen, nicht aufbringen können. So verkaufte auch dieser Tage der Hofbesitzer Paulsen aus Süderwisch bei Marne durch Vermittelung eines Händlers aus Wilster einen Kleiderschrank und drei Vasen für den hohen Preis von 1200 Mark nach Süddeutschland.

Kleine Mittheilungen.

Das in Schnelsen belegene Haus des Landmannes Kröger, in dem auch der Gärtner Sörgers wohnte, ist ein Raub der Flammen geworden. Fast sämtliche Mobilien sind verbrannt, mit Ausnahme des Geflügels wurde sämtliches Vieh gerettet. Während Kröger verfehrt ist, wurde Sörgers durch den Brand stark geschädigt, da er nicht verfehrt war.

In verschiedenen Gemeinden der Gegend von Norburg bestehen Vereine, deren Mitglieder sich verpflichtet haben, je 60 Sperlinge zu erlegen. Die Köpfe der Sperlinge werden getrocknet und aufbewahrt, bis der Zeitpunkt kommt, wo die Einladung zu einer „Spagengilde“ ergeht, welche in der Dorfwirtschaft abgehalten wird. Die Hofbesitzer erscheinen dann mit ihren Spagengilden und die fehlende Anzahl muß durch klingende Münze ersetzt werden. Diese Gelder werden dann für Musik und Bewirthung verwandt. In der verfloffenen Woche sind in verschiedenen Wirthschaften bei Norburg sehr muntere Spagengilden abgehalten. Es wird aber dargehalten, daß das muntere Spagengilden in letzter Zeit sehr selten geworden sei und die Leute in der Norderharde mit scheelen Blicken betrachten Grund dazu mag das Vögelschen wohl haben!

Vor kurzem hatte sich der Bauunternehmer Blöder aus Neumünster wegen Verzehens gegen das Krankentassengesetz vor der

Strafkammer in Kiel zu verantworten. Wie festgestellt wurde, hat Blöder seinen Arbeitern zwar vom 1. Juli an die Beiträge zur Ortskrankenkasse in Neumünster abgezogen aber nicht an die Kasse abgeliefert. Blöder wollte dies verheimlichen veräußert haben, das Gericht nahm jedoch an, daß er in rechtswidriger Absicht das Geld behalten hat, weshalb ihm mildere Umstände verlagt wurden. Das Urtheil lautete auf 5 Tage Gefängniß. Der Staatsanwalt hatte eine Woche Gefängniß beantragt. Blöder hat die Beiträge erst kürzlich bei der Kasse entrichtet.

Der Kaiser hat genehmigt, daß dem neuen Koog in Süderdithmarschen der Name „Kaiserin Augusta Viktoria-Koog“ beigelegt werde. Die Namen der Koog an der hollsteinischen Westküste gehen gewissermaßen ein Bild der Geschichte dieses Landestheils. Neben dem Kaiserin Augusta Viktoria-Koog liegt südlich der Friedrich VII.-Koog, der eingedeicht ist während der Regierung König Friedrich's VII., des letzten über die Herzogthümer herrschenden dänischen Königs, und nach ihm benannt. Südlich von diesem liegt der Kaiser Wilhelm Koog, der zur Zeit des ersten deutschen Kaisers bedeckt wurde.

Ihren 97. Geburtstag feierte dieser Tage in völliger Körperlicher und geistiger Frische die Wittwe H. Friedrichsen in Norder-Smedeby. Sie liest noch täglich ihre Zeitung und zwar ohne Brille. Neulich hat sie sogar anlässlich einer silbernen Hochzeit bei Verwandten ein Tänzchen gewagt.

In Bahrenfeld sah sich eine bejahrte Wittwe gezwungen, ihren Sohn verhaften zu lassen, da er sie zu erschlagen drohte. Der Sohn hat die Mutter wiederholt in roher Weise behandelt, doch haben die Nachbarn stets den Streit zu schlichten vermocht. Diesmal gelang das nicht, und deshalb sah sich die Mutter gezwungen, den Sohn verhaften zu lassen.

Hamburg.

Ein großes Feuer kam am Donnerstag Abend 10 $\frac{1}{2}$ Uhr in „Schadendorffs Hotel“ zum Ausbruch. Als die Feuerwehr anrückte, war fast schon das ganze Gebäude in starken Qualm gefüllt, es handelte sich um einen Balkenbrand, auch viele hölzerne Wände des Hotels waren in Brand gerathen. Mit Hilfe der mechanischen Schiebeleitern griff die Feuerwehr zunächst vom Dache aus das Feuer an, dann mußten die Wände eingeschlagen und Fußböden aufgerissen werden, um an das Feuer zu gelangen. Aus sechs Rohren wurde Wasser gegeben. Sämtliche Gäste gelangten unversehrt ins Freie, der schwer erkrankte Besitzer, Herr Aug. Schadendorff konnte auch rechtzeitig in Sicherheit gebracht werden. Das Dachgeschloß ist ganz zerstört und das Innere des Hauses ausgebrannt.

Die Angelegenheit des Pastors Hillmann in Hamburg, dem das Presbyterium seiner Gemeinde, wie unsere Leser wissen, wegen seiner scharf geprägten sozialen Predigtweise vor einiger Zeit gefündigt hat, veranlaßt den Ausschuss des Hamburger Protestantenvereins zu folgender Erklärung: „Der zwischen dem Kirchenrath der hiesigen deutsch-evangelischen reformirten Gemeinde und dem Herrn Pastor Vic. Hillmann ausgebrochene Konflikt, der auch in weiteren Kreisen das kirchliche Leben zu schädigen geeignet ist, hat uns mit tiefem Bedauern erfüllt. Insbesondere hat es in uns die ernstesten Bedenken erweckt, daß einem Pastor an dieser Gemeinde eine Kündigung ausgesprochen werden konnte, während doch die Kündigung eines Geistlichen der in Deutschland herrschenden Sitte nicht entspricht, auch die Möglichkeit einer solchen Kündigung dem Wirken eines Predigers in seinem Amte nicht zuträglich sein kann, und daß den unmittelbaren Anlaß zu dieser Kündigung der Inhalt zweier Predigten gegeben hat, so daß der peinliche Eindruck erweckt wird, als ob trotz der Zusicherung der Lehrfreiheit dem Geistlichen die Ausprache seiner vollen christlichen Ueberzeugung nicht gestattet sei.“

An der Hoheluft-Chaussee spielte der 10 Jahre alte Knabe eines Kaufmanns mit einem Fließbogen, wobei der Bolzen einen anderen Knaben in's rechte Auge traf und die Sehraft desselben völlig zerstörte. Man brachte das unglückliche Kind in's Eppendorfer Krankenhaus.

Neueste Nachrichten.

(Original-Berichte.)

Wien, 18. März. Die „Wiener Zeitung“ meldet: Die Kronprinzessin-Witwe Stephanie hat sich, nachdem sie die Zustimmung und Einwilligung des Kaisers als Familienoberhaupt eingeholt und erhalten hat, mit dem Grafen Lonyay verlobt.

Wien, 18. März. Die „Arbeiterzeitung“ meldet aus Teplitz, das Ausstandskomitee beschloß gestern einstimmig, daß der Ausstand im nordwest-böhmischen Kohlenbecken als beendet anzusehen ist.

Dublin, 18. März. Der Umzug durch die Straßen der Stadt aus Anlaß der Einführung des Lordmaire von Dublin hat gestern stattgefunden. Ein Antrag des Lordmaire, der Königin bei ihrem demnächstigen Besuche in Dublin eine Adresse zu überreichen, gab Anlaß zu feindseligen Kundgebungen seitens der Nationalisten und Intransigenten; dieselben warfen Steine gegen den Wagen des Lordmaire und zertrümmerten die Wagenfenster. Es wurden mehrere Verhaftungen vorgenommen.

Christiania, 17. März. Der Leiter der Nordlicht-Expedition Birteland meldet heute telegraphisch dem Kultusministerium, von den fünf Mitgliedern der Expedition seien vier gestern von einer Lawine verschüttet worden, als sie trotz seiner Abmahnung die Spitze des Haddetoppen zu erreichen suchten. Alle vier seien sofort ausgegahren worden, zwei derselben noch lebend, die beiden anderen bereits todt.

London, 18. März. Dem „Reuter'schen Bureau“ wird aus Pretoria vom 16. d. M. gemeldet, es werde amtlich in Abrede gestellt, daß die Belagerung von Mafeking aufgegeben oder daß die Stadt entsetzt sei. Ferner wird dem genannten Bureau aus Pretoria berichtet, der am 15. d. Mts. dort vom Modder-River eingetroffene amerikanische Militärattache beim Burenheer Kapitän Reichmann erkläre die Nachricht, der holländische Attache Thomsen sei verwundet worden, für unbegründet; dagegen habe der französische Attache Demange eine leichte Verwundung erlitten.

Kapstadt, 17. März. Die Ueberführung der gefangenen Truppen Cronje's nach St. Helena ist aufgeschoben worden, weil 70 Mann erkrankt sind. Unter den gefangenen Mannschaften sind viele Fälle von Infektionskrankheiten vorgekommen, doch hoffen die Behörden, daß die Fälle vereinzelt bleiben werden. Nach einer Blättermeldung sollen die Transvaalmannschaften nach St. Helena gebracht werden, während die Freistaatstruppen vorläufig in Simonstown bleiben sollen. Unter den gefangenen Transvaalmannschaften andererseits herrsche so heftige Zwietracht, daß besondere Vorkehrungen zur Verhütung von Ruhestörungen getroffen werden müßten.

Kapstadt, 18. März. Aus Barly West ist hier folgendes Telegramm eingetroffen: Nach einer aus guter Quelle stammenden Meldung haben die Transvaal-Beamten Taungs und Bryburg geräumt, die Aufständischen sind aber nicht gewillt, nach Transvaal zu gehen und bereiten einen Trück nach Damaraaland vor; der Sohn Witboris trifft Vorbereitungen, um einem solchen Trück Widerstand zu leisten.

London, 18. März. Dem Reuter'schen Bureau wird aus dem Burenlager bei Glencoe vom 15. d. M. gemeldet, daß die neuen Verhandlungen längs der Biggerberge jetzt vollendet sind; man glaubt, daß durch diese Verhandlungen die Stellung uneinnehmbar gemacht sei.

Kreisarchiv Stormarn V 6

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

Grauskala #13

C V M

B.I.G.

Der Krieg in Südafrika.

„Daily Mail“ meldet aus Pretoria vom 13. ds.: Reich erließ eine Proklamation, in der er Salisburys Behauptungen widerlegt.

Die letzte offizielle englische Verlustliste, die das Kriegsamt Mittwoch Abend ausgab, steigt plötzlich um über 2000 Mann gegen die Liste von Anfang der Woche.

Die „Times“ melden aus Lorenzo Marques vom 14. März: Ein Herr, der während des Krieges mit den Randminen in Verbindung stand, erklärte, daß die Beamten des Minen-

Pastor Gillot - St. Petersburg wandte sich an den Generalkonsul der Orange-Republik Müller im Haag mit der Bitte, seine Ansicht über die Sachlage in Südafrika mitzuteilen.

Der Elberfelder Militär-Befreiungs-Projekt.

Gegen mehrere Angeklagte ist das Verfahren wegen Mangels an Beweisen eingestellt, so daß nur noch 26 auf der Anklagebank erscheinen.

In Fesseln der Schuld.

Der angebliche Paul Wagner und seine Schwester aber mochten in der That guten Grund haben, sich vor Späherohren zu hüten.

eine Tochter Strudsbegs erkrankte, sei er dort Hausarzt geworden. Er sei, da er nierenleidend gewesen, Spezialarzt für Gicht und Rheumatismus geworden.

Deutscher Reichstag.

168. Sitzung vom 15. März 1900.

Bei wiederum starkem Besuch setzte der Reichstag heute die zweite Lesung der sogenannten lex Heinze fort.

Der vorgeschlagene Entwurf der Forderung der Reformen wurde in der Beratung angenommen.

169. Sitzung vom 16. März 1900.

Die Erregung, mit der der Reichstag gestern nach den Obstruktionen des Gegners der lex Heinze auseinanderging, war, schlug auch ihre Wellen in die heutige Sitzung hinein.

Berichtsüberhandlungen öffentlich Mitteilungen macht, für die wegen Gefährdung der Öffentlichkeit ausgeschrieben wurde.

Deutsches Reich.

Einer der bekanntesten deutschen Parlamentarier, der frühere Abgeordnete Rudolf Parisius, ist in der Nacht zum Sonntag im 73. Lebensjahre verstorben.

Unter dem Titel: „Ein englischer Kübel schreibt die „Ndw. Ztg.“: Geradezu flegelhaft benahm sich gestern Vormittag ein mit seinem Dampf nach See gehender englischer Kapitän auf der Außenwelt.

Ausland. Großbritannien.

Im englischen Unterhause theilte der Erste Lord des Schatzes Balfour mit, der amerikanische Geschäftsträger habe Lord Salisbury am 13. März folgendes Telegramm von dem Staatssekretär des Auswärtigen Hay über-

Sieg davongetragen hatte — ein Erfolg, der sich dadurch fundiert, daß Maud das Amt in den Händen verlor und sich über einen Sessel hinwarf.

jetzt eine rare und bestimmte Antwort, damit wir endlich zu einem Ziel gelangen.

Das Leben eines Hundes wert sein.

Der beste Spaten der Welt ist

A. K. Normalspaten

(patentamtlich geschützte Marke 6633)

Kein Landwirt, Gartenbesitzer etc. versäume, diesen Spaten bei mir anzusehen.
Alle anderen Garten-Geräte in grosser Auswahl billigst.

Aug. Köster, Eisenwarenhandlung, Altrahlstedt.

Marie Bruhns
Emil Rickers
Verlobte.
Bünningstedt Kl.-Hansdorf
z. Z. Hamburg
im März 1900.

In Ahrensburg, in nächster Nähe vom Bahnhof, an der neuhauffirten Manhagener Allee, welche in ca. 10 Min. nach den Hamburger Waldungen führt, sind schön gelegene

Bauplätze

in jeder gewünschten Größe billig zu verkaufen.
Nähere Auskunft erteilen die Hausmakler:
Dr. Wentzel & Gutkäse, Hamburg.
Heinrich Peemöller, Ahrensburg.



Büsing & Zeyn
HAMBURG,
Gr. Burstah 35/41.

Unsere Abteilung für Kinder-Confection bietet eine vorzügl. Auswahl in neuen und geschmackvollen **Knaben-Anzügen:**
2,75 M. 3,90 M.
4,75 M. 6,50 M.
7,75 M. 8,90 M.
Knaben-Pyjacks:
3,90 M. 4,75 M.
5,90 M. 7,75 M.
Besichtigung ohne Kaufzwang gern gestattet.

Atelier für künstliche Zähne,
Plombiren, Zahnziehen u. bill. Preise.
Sprechst. tägl. nachm. von 6-8 Uhr.
Sonntags, morgens von 8-9 Uhr u. nachmittags von 12-2 Uhr.
Th. Hinrichsen, Altrahlstedt, Dorpat, Rußl. approb. Zahnarzt.

Für alle Hustende und Influenza sind
Kaisers Brust-Caramellen

aufs dringendste zu empfehlen.
2480 notariell beglaubigte Zeugnisse liefern den schlagendsten Beweis als unübertroffen bei Husten, Heiserkeit, Catarrh und Verschleimung.
Preis per Paket 25 Pfg. bei:
Aug. Prahl in Ahrensburg.

Schlachter-Dehrling
achtbarer Eltern zu Opfern gesucht.
Kroll,
von Lengerkestrasse 43, Wandsbek.

Zur Confirmation empfehle:

Schwarze Kleiderstoffe

in unerreichter Auswahl zu bekannt billigen Preisen.

Franz Schurig,

Hamburg, Gr. Burstah 60.

Volks-Zeitung.

Organ für Jedermann aus dem Volke.
Chef-Redakteur: Carl Bollrath.
Die „Volks-Zeitung“ erscheint täglich zweimal, Morgens und Abends. Gratis-Beigabe „Illustrirtes Sonntagsblatt“, redigirt von Rudolf Elcho, Reicher Inhalt und schnelle, zuverlässige Mittheilung aller politischen, wirtschaftlichen, kommunalen und lokalen Ereignisse. Scharfe und treffende Beleuchtung aller Tagesfragen. Ausführlicher Handelstheil, frei von jeder Beeinflussung. Theater, Musik, Kunst, Wissenschaft u. Technik. Romane und Novellen aus der Feder der beliebtesten Autoren.

Abonnementspreis 4 M. 50 Pfg. pro Quartal.
Probenummern unentgeltlich.

In ihrem Feuilleton veröffentlicht die „Volks-Zeitung“ während des zweiten Quartals „Die Argonauten“, den neuesten Roman der in fast allen Kulturländern hochgeschätzten polnischen Schriftstellerin Elise Orzeszko. Dieser ist sicher das reichste und anziehendste Werk der Orzeszko, und wir bieten es in der mustergiltigen Uebersetzung der jüngst verstorbenen Wiener Schriftstellerin Adele Berger unseren Lesern der „Gutenberg's Illustrirtes Sonntagsblatt, die Gratisbeilage der „Volks-Zeitung“, bringt im nächsten Quartal einen sehr interessanten Roman von Marie Diers, sowie Novellen von J. Oppenheim, B. Willibald und Ad. Mohr. Die Illustration bringt Abbildungen hervorragender Persönlichkeiten und Ereignisse unserer Zeit, sowie von neuen Erscheinungen auf dem gewerblichen und kunstgewerblichen Gebiet.

Neu hinzutretenden Abonnenten liefern wir, gegen Einsendung der Abonnements-Quittung, die Zeitung bis Ende März schon von jetzt ab täglich unter Kreuzband unentgeltlich.

Expedition der „Volks-Zeitung“.
Berlin W., Rühlowstr. 105 und Kronenstr. 46.
O., Große Frankfurterstr. 87.

Hercules-Fahrräder

Unübertroffen leichter Lauf. * Grösste Stabilität. * Altbewährt - 15. Jahrgang.
Auf Wunsch Ab- und Theilzahlung.

H. von Böttcher, Hamburg VII. Comptoir: Jacobi-Kirchhof 17.
Vertreter n. Wiederverkäufer ev. mit Alleinverkauf, überall gesucht.

2 Hamburger Familien (9 Personen) mit kleinen Kindern, suchen für die Sommermonate auf dem Lande in der nächsten Nähe Hamburgs möblierte Wohnung mit resp. theilw. Bestätigung. Offerten unter H. D. 3031 an Rudolf Mosse, Hamburg.

Ueberzeugen Sie sich, dass meine Deutschland-Fahrräder u. Zubehörtheile die besten und dabei die allerbilligsten sind. Wiederverkäufer gesucht. Haupt-Katalog gratis & franco. August Stukenbrok, Einbeck. Erstes u. grösstes Special-Fahrrad-Versand-Haus Deutschlands.

Gesucht sauberes kräftiges Dienstmädchen. Zu erfragen in der Expedition.

Gesucht zum 1. Mai ein erfahrener Knecht. Ahrensburg. Villa Krüger

Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Erkältung oder Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen, oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie:

Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche heilsame Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies das bekannte **Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, der Hubert Ullrich'sche Kräuter-Wein.**

Dieser Kräuter-Wein ist aus vorzüglichem, heilkräftig befundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet, und stärkt und belebt den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuterwein beseitigt alle Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von allen verdorbenen, krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weins werden Magenübel meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, seine Anwendung allen anderen scharfen Abenden, Gesundheit zerstörenden Mitteln vorzuziehen. Alle Symptome, wie: Kopfschmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit mit Erbrechen, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden um so heftiger auftreten werden, oft nach einigen Mal Trinken beseitigt.

Stuhlverstopfung, Kolikschmerzen, Herzklappen, Schlaflosigkeit, sowie Blutausflüssen in Leber, Milz und Pfortaderstamm (**Hämorrhoidalleiden**) werden durch Kräuter-Wein rasch und gelind beseitigt. Kräuter-Wein bechebt jede weiche **Unverdaulichkeit**, erleichtert dem Verdauungssystem einen Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl alle unangenehme Stoffe aus dem Magen und Gedärmen.

Mageres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei gänzlicher **Appetitlosigkeit, unter nervöser Abspannung u. Gemüthsverfinsternung**, sowie häufigen **Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten**, fiedien oft solche Kranke langsam dahin. **Kräuter-Wein** giebt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. **Kräuter-Wein** steigert den Appetit, fördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beschleunigt und verbessert die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft dem Kranken neue Kräfte und neues Leben. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Kräuter-Wein ist zu haben in Flaschen à M. 1,25 und 1,75 in Ahrensburg, Trittau, Poppenbüttel, Steinhorst, Nusse, Sülfeld, Oldesloe, Wandsbek, Hamburg u. s. w. in den Apotheken.

Auch versendet die Firma **Hubert Ullrich, Leipzig, Weststraße 82**, 3 und mehr Flaschen Kräuter-Wein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und listefrei.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!
Man verlange ausdrücklich **Hubert Ullrich'schen Kräuter-Wein.**

Mein Kräuterwein ist kein Geheimmittel; seine Bestandtheile sind: Malaga-wein 450,0, Weinspirit 100,0, Glycerin 100,0, Rothwein 240,0, Ebereschensaft 150,0, Kirschpfl 320,0, Ranna 30,0, Feindel, Anis, Selenenwurzel, amerik. Krautwurzel, Engianwurzel, Kalmsiswurzel, aa 10,0. Diese Bestandtheile mische man!

Empfehle mich zur Anfertigung sämtlicher Polster- u. Tapezier-Arbeiten. In Folge Eintaufs von Materialien vor Preissteigerung bin ich in der Lage sämtliche Polster-Arbeiten zu billigen Preisen anzufertigen. Tapezierproben stehen zu niedrigsten Preisen sofort zur Verfügung.

Ferner empfehle direkt ab Fabrik in Hamburg-Altona alle Möbel, lackirt und polirt, nebst Zierung. Auch können Käufer in den Fabriken selbst beschäftigen. Stellen u. Federrahmen von 28 an, Kleiderschränke von 30 M. an. Sämtliche Möbel 20 pZt. unter Ladenpreis frei Haus.

Otto Werner,
Tapezier u. Dekorateur
Altrahlstedt, v. Bülowstr.

Schießklub „Zentrum“
Ahrensburg.

Am Sonntag, den 25. März
Kränzchen
im Lokale Stadt Hamburg,
wozu freundlichst einladet
Das Comité

Dr. auf das 2. Quar...
„Stu...
bitten u...
aufzuges...
brochen...
Der...
ändert r...
vierteljä...
schlechte...
beilage...
welche...
Stützen...
auch die...
Illustrir...
Der Ra...
Kro...
märkte...
statt: in...
höved e...
in Bar...
am 17...
in Bra...
westbet...
* 2...
Ueberbt...
ein hien...
gewinn...
Frage...
die hi...
welchen...
Stück...
Beleud...
als jol...
werden...
in sich...
sollen...
Samb...
16 No...
in einz...
berechn...
veranle...
Anschli...
tann...
diesem...
so daß...
sein di...
tag de...
ein v...
Verfan...
Ser...
läuter...
Sache...
datin...
Person...
heims...
herzige...
Rentie...
selbst...
haben...
gestell...
leiner...
gewäh...
schiede...
und